



Antrag

der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP

Geflüchtete Kinder besser unterstützen

Der Landtag wolle beschließen:

Angesichts des Krieges in der Ukraine, ist damit zu rechnen, dass sich insbesondere Menschen mit Kindern auf die Flucht begeben müssen. Der Landtag begrüßt ausdrücklich, dass sich Schleswig-Holstein bereits auf allen Ebenen darauf vorbereitet.

Der Landtag bittet die Landesregierung die auf europäischer Ebene geschaffenen rechtlichen Regelungen großzügig und praxisorientiert umzusetzen. In Gesprächen mit dem Bund muss dafür gesorgt werden, dass die Kommunen bei der Aufnahme finanziell unterstützt werden. Es ist zu begrüßen dass die Landesregierung im Austausch mit den Kommunen ist, um Vorkehrungen insbesondere für die Aufnahme von geflüchteten Sorgeberechtigten mit Kindern und gegebenenfalls unbegleitete Minderjährige zu treffen.

Dazu gehören perspektivisch:

- eine kindgerechte Unterbringung von Familien in eigenen Wohneinheiten mit möglichst eigenen sanitären Anlagen und Küchen sowie Freizeit- und Gemeinschaftsräumen für Kinder zum Spielen und Lernen weiter zu verfolgen und umzusetzen,
- eine sozialpädagogische Betreuung zu ermöglichen und soweit erforderlich Möglichkeiten für eine psychologische / psychotherapeutische Begleitung anzubieten,
- zentrale Informationen über Beratungsangebote vor Ort und Dolmetscherangebote in den erforderlichen Sprachen z. B. ukrainisch zu erstellen,

- sich auch auf den steigenden Bedarf an DaZ-Angeboten in Schulen und Angeboten in der frühkindlichen Bildung, z. B. Kitas, vorzubereiten.

Katja Rathje-Hoffmann
Und Fraktion

Eka von Kalben
und Fraktion

Dennys Bornhöft
und Fraktion